

Jeden Tag frische Berliner Pfannenkuchen.
Cafe und Conditorei Schäfer.

Bezirks-Krankenkasse Schorndorf.
Kassenrechnung für das Kalenderjahr 1896.

a. Einnahmen:

1) Kassenbestand auf 1. Januar 1896	3481 M. 40 S.
2) Zinsen von Kapitalien	682 " "
3) Eintrittsgelder	587 " 20 "
4) Beiträge	25002 " 45 "
5) Verpflegungsgelder	278 " 77 "
6) Sonstige Einnahmen	752 " 25 "
Summe der Einnahmen	30 729 M. 07 S.

b. Ausgaben:

1) Für ärztliche Behandlung	2309 M. "
2) Für Arznei und sonstige Heilmittel	2460 " 94 "
3) Krankengelder	7511 " 86 "
4) Unterstützung an Wöchnerinnen	498 " 65 "
5) Sterbegelder	243 " 60 "
6) Kurz- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten	1738 " 20 "
7) Zurückbezahlte Beiträge- und Eintrittsgelder	20 " 69 "
8) Für Kapitalanlagen	7700 " "
9) Verwaltungsausgaben:	
a) persönliche (darunter 719 M. 65 S. für Zub.- und All-Verz.)	2448 " 20 "
b) sächliche	324 " 22 "
10) Sonstige Ausgaben	788 " 77 "
Summe der Ausgaben	26 034 M. 13 S.

Hienach Kassenbestand auf den 31. Dez. 1896: 4694 M. 94 S.

Vermögensrechnung:

Stand am 31. Dez. 1896	27 094 M. 94 S.
Stand am 31. Dez. 1895	18 181 " 40 "
Summe 1896 Zunahme	8913 M. 54 S.
Von dem Vermögen sind zugeteilt dem Reservefond	22 400 M. "
dem Betriebsfond	4694 M. 94 "

Statistik:

Die Mitgliederzahl beträgt auf 31. Dezember 1896

männliche	1303
weibliche	237

Zahl der Krankheitsfälle (männlich) 379
" " " (weiblich) 68
" " " Krankheitsstage (männlich) 6785
" " " (weiblich) 1355
" " " Sterbefälle (männlich) 5
" " " (weiblich) 1
" " " Wöchnerinnen 25

Inval. und Alters-Versicherung-Beiträge wurden pro 1896 erhoben 14 392 M. 98 S.

Die Zahl der durch Entlassenen in die Dienststellen verwehrteten Beitragsarten beträgt

I 4352 Stück à 14 S.	609 M. 28 S.
II 14 056 " " 20 "	281 " 20 "
III 28 525 " " 24 "	684 " "
IV 13 755 " " 30 "	4126 " 50 "
Zul. 60 688 Stück im Werte von	14 392 M. 98 S.

Die Rechnung pro 1896 ist von heute an 8 Tage lang in dem Geschäftszimmer der Bezirks-Krankenkasse zur Einsichtnahme der Arbeitgeber und Arbeitnehmer aufgelegt.

Den 28. Dezember 1897.

Der Vorsitzende des Kassenvorstands: **G. Kometzsch.**
Der Hauptkassier: **Schwarz.**

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.

KAISEROEL

Bestes Petroleum

unexplodierbar.

Name gesetzlich geschützt. Entzündungspunkt 50—52° Abel.

Hauptniederlage bei **A. Mayer**, Marktplatz 6, Stuttgart.

Zu haben in Schorndorf bei: J. Aichele's We., Ad. Finckh, Carl Sauer; in Grunbach bei J. G. Fischer We., G. W. Fischer, Carl Hemkel; in Schorndorf bei Carl Linssenmaier. (D 12.)

Leicht löslich
reiner
wohlgeschmeckend
u. gesund

CACAO

Moser-Roth

Stuttgart.
Kgl. Hoflieferanten.

Schuld- und Bürgscheine
find zu haben in der **G. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Geldlotterien à Mk. 1

Esslinger Lose (Ziehung 3. Febr. 98) Stuttg. Wohlthätigkeitslose (Ziehung 8. März 98) Hauptgew. Mk. 15 000, 5 000 etc., empfiehlt für Wiederverkäufer mit Rabatt die Generalagentur **Eberhard Fejer, Stuttgart.**
In Schorndorf bei den durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen.

Cur-Verein.
Nommenden Samstag, abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
im Lokal.

Der Ausschuss.
V. J. L.
Samstag den 8. Jan. im Adler zu Winterbach. Vortrag von Weierer über Shakspeare's Julius Cäsar.

Hürtenberger Lose
à 2 M., Ziehung 12. Januar, **Chlinger und Stuttgart**
à 1 M., zu haben bei **August Gaa.**

Äpfel! Äpfel!
Zur Mostbereitung
getrocknete amerikanische Apfelsüße in Säcken 17 M. u. 50. Kg., der Zentner 17 M. unter Nachnahme oder Vereinfachung des Betrags. Größere Posten billiger. Gebrauchs-Anweisung unisoni (D 15.)
Robert Halmeyer, Stuttgart, Mojins- u. Apfel-Verfälschung.

Blüthenbau.
Für Dänerinnen!
Ein geschlossener Wägelchen samt Mantel und Mohr hat zu verkaufen
Hil. Maria Schönteuber,
wohnt bei Meitler.

Steinberg.
Bei Wagner Meist ist ein **Läuferfchwein** zu haben.

Unterrichtsbuch.
Eine große Kuh
Simmenthaler Schlag hat zu verkaufen.
Stermer Zöhl.

Suche auf 1. März ein feines **Mädchen**
für Haus und Gartenarbeit.
Franz **Stara Krämer,**
Ammelnstraße.

Mädchen-Gesuch.
Suche auf 1. März ein tüchtiges, solides und hässliches **Mädchen**, welches selbstständig zu stehen kann.
Franz **Z. Söhrer.**

Eine fremdtliche **Wohnung**
mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör habe ich am 1. April d. J. zu vermieten.
Ernst Merk, neue Straße.

Verloren
am 2. Jan. von der obern Stadt bis zur Krone 1 **goldener Damening.** Abzugeben gegen Belohnung bei
S. Müller, Uhrmacher.

Eine trügliche Gais,
unter zwei die Wahl, verkauft
Zoh. Bantel, Metzbrömm.

Laufmädchen
gesucht zum sofortigen Eintritt.
Näheres bei der Redaktion.

Zum Löwenteller!
Am Donnerstag den 6. d. Mts. (Erheinnngsfehl)
Großes Militär-Concert
vom Musikcorps des II. Bataill. 180 aus Gmünd.
Anfang 4 Uhr. **Entre 30 Pfg.**
Direktion **G. Wendt.**

Meine Kanzlei
befindet sich vom 1. Januar 1898 in meiner Wohnung, ab **Grabenstraße 20,** Göttingen zur Traube.
Göttingen, den 31. Dezember 1897.
Rechtsanwalt Dr. Schwarz.

Dankfagung.
Für die vielen wohlthunenden Beweise aufrichtiger Teilnahme, die uns während des Krankenlagers und beim Hinjcheiden unjeres innigstgeliebten Sohnes
Adolf
von nah und fern zu Teil wurden, jagen herzlichsten Dank
Die tiefbetrübten Eltern:
Adolf Schwegler.

Ausserordentlich schleimlösend wirken
die ärztlich empfohlenen

STUTTGARTER CATARRH-BONBONS
Alleinige FABRIKANT **WILH. FRITZ**
STUTTGART

bei catarrhischen Uebeln aller Art, ohne die geringste Magensäure zu hinterlassen, weshalb sie altbewährte und allbeliebte Hausmittel sind. Zu haben offen und in Paketen à 10 und 20 Pfg. bei **Apoth. Palm in Schorndorf.** (O 20)

Einem bereits noch neuen **Kinder-Rohrwagen**
mit Doppelfedern hat zu verkaufen.
Zu erfragen bei
Karl Schwarz, Schuhmacher,
Wälderhauken.

Unterzeichnete hat in der St. Lant-
begehrenschule in Stuttgart als
Wärterin
einen Kurs mitgemacht u. empfielt sich den geehrten Frauen von hier und auswärts.
Emilie Mejer h. d. Mathaus.

Gesundheit!
Universalmittel: reinigt das Blut, vertreibt die Kopfschmerzen, stärkt die Sprache u. Herz, reinigt die Milch, stärkt den Magen, ist überhaupt ein überraschender Wirkung bei jeder innern Krankheit. Probier! Bei Nichterfolg alles Geld retour! Bitte mit 25 Gr. W. 2 M. bei
F. Müller, Enstadi, Pfalz.
Gesucht pro 1. Juli 1898

freundl. Wohnung
von 3 Zimmern.
Von wem, sagt die Redaktion.

Katholische Kirche.
(Erheinnngsfehl)
Herr Kaplan Wejer.

Schorndorfer Anzeiger
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M 10 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S. Insubskriptionspreis: eine halbpaltene Zeitzeile oder deren Raum 10 S., Neuzugsseiten 20 S. Beilagen: Jugendfreund, Winger- und Bauernfreund, Unterhaltungsblatt.

Nr. 3. Samstag den 8. Januar 1898. 63. Jahrgang.

Kiaotschau.
Die Kiaotschau-Bucht, die nächst den angrenzenden Gebieten und den davor gelegenen Inseln durch einen Nachvertrag von China an Deutschland abgetreten ist, liegt an der Ostküste Chinas, auf der Südseite der nach der gleichnamigen Provinz des himmlischen Reiches benannten Halbinsel Schantung. Sie liegt ungefähr unter dem 36. Grade nördlicher Breite und dem 120. Grad östlicher Länge von Greenwich, fast gleichweit von Shanghai, Tschuenpoo — der Hafenstadt von Südn Korea — und Peking entfernt. Die etwa 10 Quadratmeilen umfassende Bucht hat eine große, geschützte Abende, in welcher Schiffe gegen Sturm gesicherte Ankerplätze finden. Ihre Einfahrt ist 3,4 Kilometer breit, hat eine Tiefe von 24—40 m, ist verhältnismäßig frei von Untiefen und daher leicht zu passieren.
Die Bucht hat guten Ankergrund und weist auf den einzelnen Ankerplätzen Wassertiefen von 12—20 m auf. Ihre geschlossene Form ähnelt auffallend derjenige des Adobuens, ohne deren Nachteile der Schiff-Ablagerungen zu haben, da nur durch die einmündenden Wasserläufe etwas Sand abgelagert wird, was jedoch leicht abzuräumen ist. Die Bucht ist so wohl wegen ihrer Ausdehnung und der geologischen Beschaffenheit des Bodens sowie ihres Untergrundes als auch wegen ihrer Verbindungen nach Ansicht Sachverständiger zur Anlage eines bedeutenden Hafenplatzes geeignet. Von großem Wert für die Schifffahrt ist ferner der Umstand, daß ein auf der im Süden der Bucht liegenden Insel Tschijipolan befindlicher besonders markierter Punkt durch astronomische Ortsbestimmungen genau festgelegt ist. Dies ermöglicht den Schiffen, durch Beobachtung der Gestirne den Fehler ihrer Chronometere gegen die richtige Zeit zu bestimmen.
Im Hinterlande von Kiaotschau befindet sich bei dem etwa 9 Meilen nordwestlich entfernten Orte Wain Steinbohle, die nur der bergmännischen Gewinnung hart und deren Fundstelle leicht mit dem Hafen durch eine Bahn zu verbinden ist. Auch nach Peking und Hongkong lassen sich infolge der günstigen Bodenverhältnisse leicht Eisenbahnen anlegen. Das Klima ist nach einem der besten Kenner von Land und Wätern, Nichtshofen, ausgezeichnet, für Europäer das gesunde von ganz China, die Provinz Schantung ist die am meisten bevölkerte des Reiches. Die Einwohner

leben von Fischerei, Viehzucht und Landwirtschaft, ein Zeichen, daß die europäische Kultur hier heimisch zu werden vermag. Durch einen schon aus alter Zeit stammenden künstlichen Kanal in Verbindung mit dem nördlich nach dem Golf von Ptschili, südlich nach dem gelben Meere abfließenden Flüßchen besteht eine unmittelbare Wasser-Verbindung mit den betreffenden Ufern.
Die Bucht von Kiaotschau fiert niemals zu, während der bedeutende Hafen Tientsin an der Mündung des Peiho, der Vorhafen Peking's, in jedem Winter mehrere Monate durch Eis geschlossen ist. Die aus der Provinz Schantung bis dorthin gebrachten Waren müssen stets bis zur Wiedereröffnung der Schifffahrt im Frühjahr liegen bleiben, ehe sie ausgeführt werden können. Darnach ist vorauszusetzen, daß bei geeigneten Hafen-Anlagen und entsprechender Handels-Niederlassung sich der Verkehr und die Ausfuhr bald dem Hafen von Kiaotschau zuwenden werden. Die Hoffnung ist umso mehr berechtigt, als der Hafen in Bezug auf die Verhältnisse auch günstiger liegt, als der Vertragshafen Tschifu an der Nordküste der Halbinsel Schantung.
Jedenfalls ist die Erwerbung des Hafens von Kiaotschau eine überaus günstige. Derselbe eignet sich wie kaum ein zweiter Platz an der chinesischen Küste für die Gründung eines Stapelplatzes in der Art, wie Hongkong, und zur Schaffung eines Stützpunktes für die deutschen Interessen.

Zum Kiaotschau-Vertrage zwischen Deutschland und China schreiben die „M. N.“: Noch ehe der neuernannte chinesische Gesandte hier in Peking eintraf, brachte der Telegraph die Kunde über die vertragsmäßigen Rechte, welche China dem deutschen Reiche auf Kiaotschau gewährt. Mit diesem Vertrage vertieft für Deutschland die Anwesenheit der ostasiatischen Frage ihren scharfen Charakter. Der vom „Reichsanzeiger“ nur in allgemeinen Umrissen veröffentlichte Vertrag läßt in vollem Umfange die Folgen ein, welche Staatssekretär v. Bülow in seiner Antrittsrede vor dem Reichstage am 6. Dezember über die entstandenen Schwierigkeiten zwischen China und Deutschland anlässlich der Besetzung Kiaotschous gab. Die vorliegenden Abmachungen müssen die Befürchtungen selbst der ärgsten Feindsinnigen entwerfen, die im Vorgehen Deutschlands eine internationale Verwundung, an der Deutschland Hauptbeteiligter sei, heraufzujehen

Müllers Leni.
Erzählung von Emanuel Firich.
(Nachdruck verboten.)
20. Fortsetzung.

Löwen nicht.
„Nun also! Da hast du Gelegenheit, zwei Fliegen mit einem Schlag zu treffen. Ein Fremder, der sich allzu lang dort aufhält, wird verdächtig. Aber da als Bräutigam dieses vorzügliches Mädchens, und ich als Schwager des Müllers, wir erregen keinen Verdacht, und wenn wir noch so viel Naturforschung betreiben. Das Jüngere der benachbarten Befestigungen dürfen wir so leicht nicht zu sehen bekommen, es sei denn durch ganz außergewöhnliche Befehdung. Aber die äußere Umgebung können wir so genügend studieren, wie wir es für unsere Zwecke brauchen. Zu gleicher Zeit hast du das Mittel in der Hand, ein so schönes Mädchen und, was mehr ist, ihre aufschneidende Befehdung, zu erlangen. Sit dann unsere Mission vollendet, was hindert dich dann, mit deiner Frau außer Landes zu gehen und die Früchte deines Fleißes mit ihr in Amerika oder Australien zu genießen! Jedem einen Grund für dein Verschwinden wirst du dem Mädchen gegenüber zu doch finden!“
Löwen nicht abermals, sag aber wie verloren vor sich hin.
„Siehst du,“ fuhr Schwarz fort, „da bin ich doch

ein anderer, praktischerer Mensch! Ich habe das Abenteuerleben auch satt und möchte mein Stück Brot in Frieden verzehren. Aber was thue ich nun, um dies Ziel zu erreichen? Ich wisse nicht und jammere nicht! Ich mache mir die Lage zu ruhe, nie ich nur kann. So siehst du mich auf dem Wege, Nachfolger Malshubers, also ein gemachter Mann zu werden!“
Nun mußte Löwen wider Willen lachen. Spöttisch meinte drauf der andere: „Nicht wahr, ein schönes Paar! Aber was verhält's? Das Frauenzimmer hat enormes Geld und ich nicht. Ich müßte also die Lage aus und sichere meine Infant.“
„Du magst Recht haben!“ sagte nun Löwen. „Aber siehst du, diesem Mädchen gegenüber verliert' ich mein kaltes Blut. Ich müße trifft mich selten, aber immer scheint es mir, als läße sie mir den Verbrecher vom Gesichte ab!“
„Thorsheiten! Sag uns lieber einen Plan für unsere künftigen Feldzug entwerfen. Auch haben wir sonst noch Arbeit die Hülle und Fülle. Wo drauf und dran!“
Auch zwischen den beiden Frauen hatte sich seit jenem ersten Zusammentreffen ein eigenes Verhältnis herausgebildet. Leni war sehr mißtrauisch gegen die Tante, dafür aber diese desto vertrauensvoller. Sie war von ihrem neuen Mieter ganz entzückt und meinte, man sähe ihm den hohen Rang an dem Gesichte ab. Leni dagegen fand, daß er ein Pergamentgesticht habe und einem rechten Spighuben ähnlich sei.
Darauf bemerkte die bide Frau etwas pittert: „Na-

Tagesbegebenheiten.
Aus Schwaben.
Stuttgart, 5. Januar. Seine Maj. der König wird sich, wie verschiedene Blätter berichten zum Geburtstag des deutschen Kaisers nach Berlin begeben. — Nach dem frischen Geheiß vom 29. Juli 1888 betreffend den Tag der Konfirmation und ersten Abendmahlsfeier in der evangel. Landeskirche Württembergs hat die Konfirmation im Jahre 1898 am Sonntag Jubila, 27. März, stattzufinden.
— In Rottenburg ereignete sich am Dienstag mittag zwischen 1 und 2 Uhr auf dem Bahnhof beim Güterkippen ein schwerer Unglücksfall. Die Pferde d. s. Güterbejehrders Krauch wurden scheu und rissen den haltenden Fuhrmann zu Boden, wobei er so unglücklich zu Fall kam, daß ihm durch einen Querschnitt genakt er die nagel! So sanftlich wie der Graf ist er nicht!“
Leni warf ihr einen erstaunten Blick zu: „Der Graf? Was kümmert mich der?“
Tante drohte schalkhaft lächelnd: „Na, na! Graf Löwen ist ein jünger Mann!“
„Meinetwegen!“ Das klang so kühl wie möglich, „und er macht dir auffallend den Hof!“
Aber das Mädchen guckte womöglich noch gleichgültiger mit den Achseln, und das machte die Bäuerin wütend. Pflüchlich fuhr ihr ein Gedanke durch den Sinn. „Oder hast du vielleicht eine heimliche Liebe im Herzen?“
Ueber Lenis Gesicht flog eine flammende Rote, was die Tante zu der Bemerkung veranlaßte: „Sag sie fahren, denn sie bringt dir keinen Gewinn! Eine Gräfin ist doch was ganz Besondere! Wenn du Grün müdest!“ — sie erschauerte bei dem Worte in Wonne — „und ich —“
„Frau von Schwarz!“ ergänzte Leni mit eniger Bosheit.
„Ach, rede nicht!“ schmollte die Bäuerin. Ach, und das war doch der Traum ihres Lebens! Frau von Schwarz! Leni hatte schlaflöse Nächte und threnenvolle Tage. Sie hatte den Grafen, weil er sie liebte, weil ihn die Tante begünstigte, weil ihn der Vater zweifelloß selbst einem Reichern als dem Pauli vorziehen würde. Sie hatte und verachtete aber auch den Präbidenten als den Freund des Grafen, und weil sie instinktiv das Böse in ihm ahnte. Sie beschloß aber, auf ihrer Hut zu sein.
(Fortsetzung folgt.)

Schlag der rechte Unterschenkel vollständig abgelschlagen wurde.

In Ludwigsburg hat sich der Artillerie-Lieutenant Althor Schott in seiner Wohnung erschossen.

In Kirchheim a. N. vergifteten sich am Erscheinungsfest eine Anzahl Knaben auf dem Eis des Neckars.

Zwei ältere Knaben wollten ihn retten, brachen aber ebenfalls ein und konnten nur mühsam mittelst eines herbeigebrachten Brettes und einer Stange gerettet werden.

Am Donnerstag mittag wurde in der Hirschstraße in Ulm der 76 Jahre alte Bauer M. Freudigmann von Gängen M. Blaubeuren von der elektrischen Straßenbahn überfahren und starb nach einigen Stunden im Spital.

In Laichingen brach am Dienstag mittag in einem Weberhaus Feuer aus.

In Zimmern (Baden) wurde in der Nacht vom 5.-6. Jan. dem Bauern S. Krauth ein Ochse, Hofscheit, im Wert von 500 M. gestohlen.

Berlin, 5. Januar. In der Disziplinäruntersuchung gegen den Polizeikommissar v. Rauch entschied der Gerichtshof, daß der Angeklagte die Pflichten, die sein Amt ihm auferlegt, verletzt und ferner sich durch sein Verhalten außer dem Amte der Achtung, des Ansehens und des Vertrauens, die sein Beruf erfordert, unwürdig gezeigt habe.

Die Ortsbehörden für die Lebensversicherung des Bezirks erhalten demnach von der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft des Jagdreviers in Ellwangen größere Partien Rentenquittungsformulare zugeandt.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, bis 20. ds. Mts. anzuzeigen, ob und welche Feldvereinigungen (einschließlich Feldwegenanlagen) in ihren Gemeinden im Kalenderjahr 1897 auf Grund freiwilliger Uebereinkunft der Beteiligten ausgeführt worden sind.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, bis 20. ds. Mts. anzuzeigen, ob und welche Feldvereinigungen (einschließlich Feldwegenanlagen) in ihren Gemeinden im Kalenderjahr 1897 auf Grund freiwilliger Uebereinkunft der Beteiligten ausgeführt worden sind.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, bis 20. ds. Mts. anzuzeigen, ob und welche Feldvereinigungen (einschließlich Feldwegenanlagen) in ihren Gemeinden im Kalenderjahr 1897 auf Grund freiwilliger Uebereinkunft der Beteiligten ausgeführt worden sind.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, bis 20. ds. Mts. anzuzeigen, ob und welche Feldvereinigungen (einschließlich Feldwegenanlagen) in ihren Gemeinden im Kalenderjahr 1897 auf Grund freiwilliger Uebereinkunft der Beteiligten ausgeführt worden sind.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, bis 20. ds. Mts. anzuzeigen, ob und welche Feldvereinigungen (einschließlich Feldwegenanlagen) in ihren Gemeinden im Kalenderjahr 1897 auf Grund freiwilliger Uebereinkunft der Beteiligten ausgeführt worden sind.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, bis 20. ds. Mts. anzuzeigen, ob und welche Feldvereinigungen (einschließlich Feldwegenanlagen) in ihren Gemeinden im Kalenderjahr 1897 auf Grund freiwilliger Uebereinkunft der Beteiligten ausgeführt worden sind.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, bis 20. ds. Mts. anzuzeigen, ob und welche Feldvereinigungen (einschließlich Feldwegenanlagen) in ihren Gemeinden im Kalenderjahr 1897 auf Grund freiwilliger Uebereinkunft der Beteiligten ausgeführt worden sind.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, bis 20. ds. Mts. anzuzeigen, ob und welche Feldvereinigungen (einschließlich Feldwegenanlagen) in ihren Gemeinden im Kalenderjahr 1897 auf Grund freiwilliger Uebereinkunft der Beteiligten ausgeführt worden sind.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, bis 20. ds. Mts. anzuzeigen, ob und welche Feldvereinigungen (einschließlich Feldwegenanlagen) in ihren Gemeinden im Kalenderjahr 1897 auf Grund freiwilliger Uebereinkunft der Beteiligten ausgeführt worden sind.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, bis 20. ds. Mts. anzuzeigen, ob und welche Feldvereinigungen (einschließlich Feldwegenanlagen) in ihren Gemeinden im Kalenderjahr 1897 auf Grund freiwilliger Uebereinkunft der Beteiligten ausgeführt worden sind.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, bis 20. ds. Mts. anzuzeigen, ob und welche Feldvereinigungen (einschließlich Feldwegenanlagen) in ihren Gemeinden im Kalenderjahr 1897 auf Grund freiwilliger Uebereinkunft der Beteiligten ausgeführt worden sind.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, bis 20. ds. Mts. anzuzeigen, ob und welche Feldvereinigungen (einschließlich Feldwegenanlagen) in ihren Gemeinden im Kalenderjahr 1897 auf Grund freiwilliger Uebereinkunft der Beteiligten ausgeführt worden sind.

Die Ortsvorsteher werden aufgefordert, bis 20. ds. Mts. anzuzeigen, ob und welche Feldvereinigungen (einschließlich Feldwegenanlagen) in ihren Gemeinden im Kalenderjahr 1897 auf Grund freiwilliger Uebereinkunft der Beteiligten ausgeführt worden sind.

aufgenommen und der Erwartung Ausdruck gegeben, daß das Staatsministerium es umfassen werde.

Strasbourg i. G., 6. Januar. Heute nachmittag um 1/5 Uhr stürzte ein 4stodiger Neubau am alten Weinmarkt, der lediglich aus Eisen und Gussstücken aufgeführt war, in sich zusammen.

Strasbourg i. G., 6. Jan. Auf der Friedenshütte zu Kneitingen ist gestern ein 21 Meter hoher Schornstein eingestürzt.

London, 7. Jan. In den Warenmagazinen der Millwall-Dogg-Company an der Themse brach Feuer aus, das einen Schaden von über 500 000 M. verursachte.

Toronto, 8. Jan. Ueber das von uns schon in letzter Nummer kurz berichtete Unglück wird noch mitgeteilt: Bei einer sehr stark besuchten Volksversammlung, die in der vergangenen Nacht im Rathaus von London (Canada) stattfand, brachen infolge Nachgebens eines verfaulten Balkens 400 Quadratfuß des Fußbodens ein, so daß eine trichterförmige Öffnung entstand, in welche 200 Personen hinabstürzten.

London, 7. Jan. In den Warenmagazinen der Millwall-Dogg-Company an der Themse brach Feuer aus, das einen Schaden von über 500 000 M. verursachte.

Toronto, 8. Jan. Ueber das von uns schon in letzter Nummer kurz berichtete Unglück wird noch mitgeteilt: Bei einer sehr stark besuchten Volksversammlung, die in der vergangenen Nacht im Rathaus von London (Canada) stattfand, brachen infolge Nachgebens eines verfaulten Balkens 400 Quadratfuß des Fußbodens ein, so daß eine trichterförmige Öffnung entstand, in welche 200 Personen hinabstürzten.

London, 7. Jan. In den Warenmagazinen der Millwall-Dogg-Company an der Themse brach Feuer aus, das einen Schaden von über 500 000 M. verursachte.

Toronto, 8. Jan. Ueber das von uns schon in letzter Nummer kurz berichtete Unglück wird noch mitgeteilt: Bei einer sehr stark besuchten Volksversammlung, die in der vergangenen Nacht im Rathaus von London (Canada) stattfand, brachen infolge Nachgebens eines verfaulten Balkens 400 Quadratfuß des Fußbodens ein, so daß eine trichterförmige Öffnung entstand, in welche 200 Personen hinabstürzten.

London, 7. Jan. In den Warenmagazinen der Millwall-Dogg-Company an der Themse brach Feuer aus, das einen Schaden von über 500 000 M. verursachte.

Toronto, 8. Jan. Ueber das von uns schon in letzter Nummer kurz berichtete Unglück wird noch mitgeteilt: Bei einer sehr stark besuchten Volksversammlung, die in der vergangenen Nacht im Rathaus von London (Canada) stattfand, brachen infolge Nachgebens eines verfaulten Balkens 400 Quadratfuß des Fußbodens ein, so daß eine trichterförmige Öffnung entstand, in welche 200 Personen hinabstürzten.

London, 7. Jan. In den Warenmagazinen der Millwall-Dogg-Company an der Themse brach Feuer aus, das einen Schaden von über 500 000 M. verursachte.

Toronto, 8. Jan. Ueber das von uns schon in letzter Nummer kurz berichtete Unglück wird noch mitgeteilt: Bei einer sehr stark besuchten Volksversammlung, die in der vergangenen Nacht im Rathaus von London (Canada) stattfand, brachen infolge Nachgebens eines verfaulten Balkens 400 Quadratfuß des Fußbodens ein, so daß eine trichterförmige Öffnung entstand, in welche 200 Personen hinabstürzten.

London, 7. Jan. In den Warenmagazinen der Millwall-Dogg-Company an der Themse brach Feuer aus, das einen Schaden von über 500 000 M. verursachte.

Toronto, 8. Jan. Ueber das von uns schon in letzter Nummer kurz berichtete Unglück wird noch mitgeteilt: Bei einer sehr stark besuchten Volksversammlung, die in der vergangenen Nacht im Rathaus von London (Canada) stattfand, brachen infolge Nachgebens eines verfaulten Balkens 400 Quadratfuß des Fußbodens ein, so daß eine trichterförmige Öffnung entstand, in welche 200 Personen hinabstürzten.

London, 7. Jan. In den Warenmagazinen der Millwall-Dogg-Company an der Themse brach Feuer aus, das einen Schaden von über 500 000 M. verursachte.

Toronto, 8. Jan. Ueber das von uns schon in letzter Nummer kurz berichtete Unglück wird noch mitgeteilt: Bei einer sehr stark besuchten Volksversammlung, die in der vergangenen Nacht im Rathaus von London (Canada) stattfand, brachen infolge Nachgebens eines verfaulten Balkens 400 Quadratfuß des Fußbodens ein, so daß eine trichterförmige Öffnung entstand, in welche 200 Personen hinabstürzten.

London, 7. Jan. In den Warenmagazinen der Millwall-Dogg-Company an der Themse brach Feuer aus, das einen Schaden von über 500 000 M. verursachte.

Toronto, 8. Jan. Ueber das von uns schon in letzter Nummer kurz berichtete Unglück wird noch mitgeteilt: Bei einer sehr stark besuchten Volksversammlung, die in der vergangenen Nacht im Rathaus von London (Canada) stattfand, brachen infolge Nachgebens eines verfaulten Balkens 400 Quadratfuß des Fußbodens ein, so daß eine trichterförmige Öffnung entstand, in welche 200 Personen hinabstürzten.

London, 7. Jan. In den Warenmagazinen der Millwall-Dogg-Company an der Themse brach Feuer aus, das einen Schaden von über 500 000 M. verursachte.

Toronto, 8. Jan. Ueber das von uns schon in letzter Nummer kurz berichtete Unglück wird noch mitgeteilt: Bei einer sehr stark besuchten Volksversammlung, die in der vergangenen Nacht im Rathaus von London (Canada) stattfand, brachen infolge Nachgebens eines verfaulten Balkens 400 Quadratfuß des Fußbodens ein, so daß eine trichterförmige Öffnung entstand, in welche 200 Personen hinabstürzten.

London, 7. Jan. In den Warenmagazinen der Millwall-Dogg-Company an der Themse brach Feuer aus, das einen Schaden von über 500 000 M. verursachte.

Die Zahl der Verunglückten ist bis jetzt auf 28 Tote und 100 Verwundete festgestellt, unter ihnen sind viele hervorragende Bürger der Stadt.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

Madrid, 8. Jan. Der Führer der Aufständischen auf den Philippinen, Aguinaldo, ist in Hongkong eingetroffen.

BILLIG und SPARSAM

Forstamt Schorndorf. Nadelholz-Stammholz-Verkäufe.

1. Revier Vorch. Am Dienstag den 25. Januar, vorm. 9 Uhr in der „Harmonie“ in Vorch aus den Staatswaldungen Hiechwald 2, Heffenwald 2 und 3, Stiefelgehren 1, 12 u. 13, Heidenackerle 2, Weidenberg 1, 1255 St. normales Langholz mit Zm.: 976 I., 969 II., 288 III., 115 IV. und 10 V. Gt.

2. Revier Welzheim. Am Mittwoch den 26. Januar, vormittags 9 Uhr in „Lanum“ in Welzheim aus den Staatswaldungen Schweizergehren Wdt. 2-3, Vordenhöhe, vord. und hint. Saufing, Grentenmühl, Heleparie, hint. Vordenhöhe, Drehtade, Farnhölde, vord. und hint. Höhestrage.

3. Revier Schorndorf. Donnerstag den 13. Jan. d. J., nachm. halb 2 Uhr in der Rinde zu Naumburg von aus Bubenber, Zantana und Neumilien faunt. Schlagrecht auf Hauken. Zum Vorzeigen vorm. 9 Uhr beim Spitalhof.

4. Revier Hohengehren. Am Mittwoch den 12. Januar, vormittags 10 Uhr im „Hirsch“ in Hohengehren aus dem Staatswald Höhe, Oberer und Unterer Valtentebahn: 30 gebundene eigene Wellen, 66 Loth Langholzreißig auf Hauken.

5. Revier Schorndorf. Am 14. 15. d. Mts. kommen aus Eichenrain mit zum Verkauf 4 schwächere Eichen und 9 Weißbuchen.

6. Revier Schorndorf. Am 14. 15. d. Mts. kommen aus Eichenrain mit zum Verkauf 4 schwächere Eichen und 9 Weißbuchen.

7. Revier Schorndorf. Am 14. 15. d. Mts. kommen aus Eichenrain mit zum Verkauf 4 schwächere Eichen und 9 Weißbuchen.

8. Revier Schorndorf. Am 14. 15. d. Mts. kommen aus Eichenrain mit zum Verkauf 4 schwächere Eichen und 9 Weißbuchen.

9. Revier Schorndorf. Am 14. 15. d. Mts. kommen aus Eichenrain mit zum Verkauf 4 schwächere Eichen und 9 Weißbuchen.

10. Revier Schorndorf. Am 14. 15. d. Mts. kommen aus Eichenrain mit zum Verkauf 4 schwächere Eichen und 9 Weißbuchen.

11. Revier Schorndorf. Am 14. 15. d. Mts. kommen aus Eichenrain mit zum Verkauf 4 schwächere Eichen und 9 Weißbuchen.

12. Revier Schorndorf. Am 14. 15. d. Mts. kommen aus Eichenrain mit zum Verkauf 4 schwächere Eichen und 9 Weißbuchen.

13. Revier Schorndorf. Am 14. 15. d. Mts. kommen aus Eichenrain mit zum Verkauf 4 schwächere Eichen und 9 Weißbuchen.

14. Revier Schorndorf. Am 14. 15. d. Mts. kommen aus Eichenrain mit zum Verkauf 4 schwächere Eichen und 9 Weißbuchen.

15. Revier Schorndorf. Am 14. 15. d. Mts. kommen aus Eichenrain mit zum Verkauf 4 schwächere Eichen und 9 Weißbuchen.

16. Revier Schorndorf. Am 14. 15. d. Mts. kommen aus Eichenrain mit zum Verkauf 4 schwächere Eichen und 9 Weißbuchen.

17. Revier Schorndorf. Am 14. 15. d. Mts. kommen aus Eichenrain mit zum Verkauf 4 schwächere Eichen und 9 Weißbuchen.

18. Revier Schorndorf. Am 14. 15. d. Mts. kommen aus Eichenrain mit zum Verkauf 4 schwächere Eichen und 9 Weißbuchen.

19. Revier Schorndorf. Am 14. 15. d. Mts. kommen aus Eichenrain mit zum Verkauf 4 schwächere Eichen und 9 Weißbuchen.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an die nachstehend bezeichneten Personen wollen binnen acht Tagen bei der unterzeichneten Stelle oder den Lehr. Schultheißenämtern angemeldet und erwiesen werden, widrigenfalls sie bei der betr. Versteigerungsausbeziehung unbedingte Rechte verlieren.

Schorndorf, den 5. Jan. 1898. R. Gerichtsvollzieher. Karpi, Wtl.

Von Schorndorf: Hofier Franz Florian, Schuhmacher und Wäber. Schreiner, David, Zofenbierscher, Gertraud, Karoline geb. Weisinger. Schwieger, Adolf, Rentier, ledig und volljährig.

Von Naumburg: Baber, Georg, Bauer und Wäber. Welter, Johann, Friedrich, Bauer und Wäber. Von Zeinberg: Veb, Friedrich, Maurer's Witwe, Katharine, geb. Zeiner. Von Unterbach: Bantel, Katharine, Friederike, 7 J. alt.

Von Unterbach: Bantel, Karl, Wilhelm, 5 J. alt. Müller, Jakob, Hantler. Schiel, David, Maurer. Notariatsbezirk Winterbach.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an die nachgenannten, kürzlich verstorbenen Personen sind binnen acht Tagen bei der unterzeichneten Stelle oder bei den betreffenden Schultheißenämtern anzumelden, falls sie bei der Auseinandersetzung des Nachlasses berücksichtigt werden sollen.

Schorndorf, den 7. Jan. 1898. R. Notar Dr. Winterbach. Bäcker.

Von Winterbach: Zeiß, Karl, Jakob, Hantler. Arch, Magdalena, Barbara, geb. Ueb, Gertraud des Johann Gottlieb Arch, Weingärtners. Von Adelberg: von Lindenberg, Louise, Witwe des v. Greibitz, Badischen Bezirks-Försters zu Lindenberg. Von Naumburg: Wied, Katharine, geb. Kämpling, Witwe des Joh. Wied, Bauers. Von Heugarten: Ulrich, Adam, Bauer. Zeiß, Michael, Schmiederechener. Von Zeinberg: Zino, Dorothee, geb. Babel, Witwe des v. Johann Georg Zing. Von Schorndorf: Annerle, Christiane, Katharine, geb. Wiede, Witwe des v. Johann David Annerle, Weingärtners. Von Welter: Kiebler, Pauline, Karoline, geb. Math. Witwe des Johannes Christian Kiebler, Bauers.

Die Allerbesten Brustbonbons sind und bleiben unübertroffen.

Carl Mill's Spigwegerich-Brustbonbons in Rollen à 10, 20 und 40 Pfg. Carl Mill's Brustsaft in Gläsern à 50 und 100 Pfg. Beste Brustmittel bei jedem Husten, Heiserkeit, Katarrh u. s. w. Nur echt zu haben in Schorndorf in der Gaupp'schen Apotheke und bei S. Zehner.

Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte Unter-Gaupp-Expeller ist hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht.

Ein christliches, junges Mädchen sucht bis 1. März väter Krieg neue Str.

Ein älteres, sehr gutes Zugpferd, zur Economy passend, wird wegen zu strenger Arbeit verkauft oder veräußert.

Auf Nichtweg suche ich ein fleißiges, solides Mädchen, das gut rechnen kann.

Mietverträge empfiehlt die Druckeri d. Wl.

Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte Unter-Gaupp-Expeller ist hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht.

Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte Unter-Gaupp-Expeller ist hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht.

Stammholz- & Stangen-Verkauf.

Am Montag den 10. Januar 1898, nachmittags 1 Uhr im Engel hier (Restaurations Platz), aus den Staatswaldungen Hainersgrube, Dorenwiese, Kernwald, Heidenbühl, Sandgrube, Hospitalwald, Hegnach: 82 Eichenabgüßte mit Zmtr. 15 I. Kl., 18 II. Kl., 17 III. Kl., 8 IV. Kl., 104 V. Kl., 31 bis 67 cm Mittelhölzer mit 107 Zmtr., 1 Hagbuche, 5 Eichen, 2 Erlen, 3 Eschen mit jun. 25 Zmtr., 172 Stück Fichtenlangholz mit Zmtr. 3 I. Kl., 5 III. Kl., 25 IV. Kl., 15 V. Kl.: 36 Stück fichtene Bau- und Hag Stangen.

Vorzeigen jederszeit durch Forstwart Welter hier: am Verkaufstage Zusammenkunft hierzu morgens 8 1/2 Uhr am Bahnhof in Schorndorf. Auszüge durch die Stadtpflege zu beziehen. Den 30. Dezember 1897.

Stadt- und Hospital-Pflege.

Die berühmte Doker's Fleckenpomade ist eine ausgezeichnete Pomade, welche alle Flecken aus Wolstoff, Seide, Baumwolle, Tuch, Sammt, Seide, Katun und was immer für ein Gewebe befreit, egal ob Flecken von Fett, Theer, Koch, Kalk, Petroleum, Teerharz, Kaffee, Wagenschmiere und auch von Rost u. s. w. entfernt. Die Pomade ist auch zum Waschen der Kleider und zum Häutieren brauchbar.

Man nimmt etwas Wasser und bestricht mit dieser Compositions-Pomade einigemal den bei einem Fleck, worin ihn todum mit den Händen, wäscht ihn mit reinem Wasser ab und wird alle Flecken vollkommen beseitigt. Garantie für jede Gattung Fleck, welches ich auch mit Proben beweisen kann.

Preis einer großen Dose 50 Pfg. " " kleiner " 30 " Erzeuger Fritz Gfert an Ackergarath am Neckar. Bahnhofstraße 1. In Schorndorf in beiden Apotheken.

Gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh sind unter allen Brustbonbons die Ostberg'schen Eibisch-Bonbons überall als unübertroffen anerkannt; zu haben in Rollen à 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 12000, 15000, 20000, 25000, 30000, 40000, 50000, 60000, 70000, 80000, 90000, 100000, 120000, 150000, 200000, 250000, 300000, 400000, 500000, 600000, 700000, 800000, 900000, 1000000, 1200000, 1500000, 2000000, 2500000, 3000000, 4000000, 5000000, 6000000, 7000000, 8000000, 9000000, 10000000, 12000000, 15000000, 20000000, 25000000, 30000000, 40000000, 50000000, 60000000, 70000000, 80000000, 90000000, 100000000, 120000000, 150000000, 200000000, 250000000, 300000000, 400000000, 500000000, 600000000, 700000000, 800000000, 900000000, 1000000000, 1200000000, 1500000000, 2000000000, 2500000000, 3000000000, 4000000000, 5000000000, 6000000000, 7000000000, 8000000000, 9000000000, 10000000000, 12000000000, 15000000000, 20000000000, 25000000000, 30000000000, 40000000000, 50000000000, 60000000000, 70000000000, 80000000000, 90000000000, 100000000000, 120000000000, 150000000000, 200000000000, 250000000000, 300000000000, 400000000000, 500000000000, 600000000000, 700000000000, 800000000000, 900000000000, 1000000000000, 1200000000000, 1500000000000, 2000000000000, 2500000000000, 3000000000000, 4000000000000, 5000000000000, 6000000000000, 7000000000000, 8000000000000, 9000000000000, 10000000000000, 12000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 25000000000000, 30000000000000, 40000000000000, 50000000000000, 60000000000000, 70000000000000, 80000000000000, 90000000000000, 100000000000000, 120000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 250000000000000, 300000000000000, 400000000000000, 500000000000000, 600000000000000, 700000000000000, 800000000000000, 900000000000000, 1000000000000000, 1200000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 2500000000000000, 3000000000000000, 4000000000000000, 5000000000000000, 6000000000000000, 7000000000000000, 8000000000000000, 9000000000000000, 10000000000000000, 12000000000000000, 15000000000000000, 20000000000000000, 25000000000000000, 30000000000000000, 40000000000000000, 50000000000000000, 60000000000000000, 70000000000000000, 80000000000000000, 90000000000000000, 100000000000000000, 120000000000000000, 150000000000000000, 200000000000000000, 250000000000000000, 300000000000000000, 400000000000000000, 500000000000000000, 600000000000000000, 700000000000000000, 800000000000000000, 900000000000000000, 1000000000000000000, 1200000000000000000, 1500000000000000000, 2000000000000000000, 2500000000000000000, 3000000000000000000, 4000000000000000000, 5000000000000000000, 6000000000000000000, 7000000

in nur neuen Bettfedern, fertigen Betten, Bettbarchent und Drill, Aussteuer-Artikeln...

Empfehlung. Bringe meine Bandfäge zum Schneiden von Brenn- & Nutholz, Weinbergsfähle, Ratten u. s. w. in empfehlende Erinnerung.

Geschäftsübergabe und Empfehlung. Einem geehrten Publikum von Stadt und Land zur Mitteilung, daß ich das von meinem seligen Gatten Louis Schneider betriebene Maler- und Lackiergeschäft an Herrn August Roncoroni...

Maler- und Lackiergeschäft. Auf vorstehendes bezugnehmend, erlaube mir einem geehrten Publikum von Stadt und Land, mein von Herrn Maler Schneider übernommenes...

Die Kemsthäuser Centralmolkerei in Schorndorf. feinste Tafelbutter, feinste Limburgerkäse, feinste Limburger (Badstückenkäse)...

J. C. Forchtenberger's Kölnisches Wasser. Gegründet 1825. staatlich geprüft, von ärztlichen Autoritäten bei entzündeten und schwachen Augen als unübertroffen empfohlen...

Trauer-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte David Schaaf, Privatier...

Margarethe Schaaf geb. Hammel. Schorndorf, den 7. Januar 1898.

Gläubiger-Aufruf. Anträge an den Nachlaß der hiernach genannten Personen sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei der Verlassenschaftsteilung binnen 2 Wochen...

Garten- oder Baugrundstück zu erwerben gesucht. Angebote mit näheren Notizen über Größe und Lage vermittelt unter Chiffre N. D. Nr. 38498...

alten Wein. hat im Auftrag billig zu verkaufen. Ernst Kucher, Kiefer.

Veteranen-Verein Schorndorf. Nächsten Sonntag den 9. Jan., mittags 1/4 Uhr findet im Gasthaus „A. D. L.“ die jährliche Generalversammlung statt...

Gesucht. allerorten Provision Inspectoren, Haupt- und Spezial-Agenten. Dresden Wöhrstraße 10. (D. 2.)

Rheumatismus und Asthma. Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit, so daß ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte...

Mädchen-Gesuch. Suche auf Lichtmess ein tüchtiges, solches und pünktliches Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann.

Mädchen-Gesuch. Suche auf Lichtmess ein ordentliches Mädchen auf Land bei hohem Lohn, nicht unter 17 Jahren. Auskunft erteilt Ernst Hess.

Ueberflüssige Theerschwefel-Seife. D. R.-Patent M. G. 15861 ist hauptsächlich unergiebiglich in ihren Wirkungen gegen alle Hautunreinigkeiten...

Bettfedern. Welche und billigste Bezugsquelle im garantiert neuen, doppelt gereinigten und gewaschenen, echt wolleigen...

brautes Mädchen. nicht unter 18 Jahren, welches schon gebirt hat, bei gutem Lohn in eine kleine Familie gesucht.

Der Missions-Näh- und Strickverein beginnt wieder am nächsten Sonntag den 11. Januar im Vereinslokal...

Speise- und Wurstkartoffel in bester Waare sind fortwährend zu haben. Gustav Kraiß, Hauptstr.

Ein freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör habe ich auf 1. April d. S. zu vermieten. Ernst Metz, neue Straße.

Danksagung. Für den Kleinkinder-Bettungsverein in Stuttgart - nicht Kinderbettsverein - für ältere Kinder...

Gen. Döber's Mastpferde für Schweine. Vorteile: Große Futtererparnisse, schnelles Getroben und volles Gewichtszunehmen.

Sorgho-Besen, Thür-Vorlagen, Bürstenwaren. aller Art empfiehlt billigst Fr. Lenz, Vorstadt.

Brenn-Weingeist empfiehlt Karl Schäfer.

Äpfel! Äpfel! Zur Mostbereitung getrocknete amerikanische Äpfelstücke in Säcken 17 M. 50 Pf., der Zentner 17 M. 50 Pf.

Mädchen-Gesuch. Suche auf Lichtmess ein tüchtiges, solches und pünktliches Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann.

Mädchen-Gesuch. Suche auf Lichtmess ein ordentliches Mädchen auf Land bei hohem Lohn, nicht unter 17 Jahren.

Wohnhaus. Eine vierstöckige aufrechtstehende Dampfmaschine hat besondere Umstände halber sehr billig zu verkaufen.

Gottesdienste. Evangelische Kirche. Am 1. Sonntag d. 8. Febr. - Febr. (9. Jan. 1898) Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Stadtpfarrer Schott.

brautes Mädchen. nicht unter 18 Jahren, welches schon gebirt hat, bei gutem Lohn in eine kleine Familie gesucht.

Schorndorfer Anzeiger. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Ersteinst Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.

Personal-Nachrichten. Uebertragen: Die erste Schulstelle in Mittlingen dem Schull. Dieterle in Boll (Göppingen-Alberghausen)...

Tagesbegebenheiten. Aus Schwaben. Stuttgart, 6. Jan. Die württ. Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt war in der Lage, bis 31. Dez. 1897 zu verwilligen: 9490 Invalidenrenten...

Stuttgart, 8. Jan. Im Jahre 1896 betrug die Gesamtsumme des Ertrags der städtischen Kollekten in Württemberg 555 689 M.

Stuttgart, 9. Jan. Am für Arbeitslose Winterverdienst zu schaffen, will die hiesige Stadtverwaltung unter Umständen in Wälder weitere Straßenbauten in Angriff nehmen.

Stuttgart, 8. Jan. Im Jahre 1896 betrug die Gesamtsumme des Ertrags der städtischen Kollekten in Württemberg 555 689 M.

Müllers Leni. Erzählung von Emanuel Hirsch. (Nachdruck verboten.) 21. Fortsetzung. Einer wütlichen Benerbung wollte sie ein entschiedenes Nein entgegenstellen.

Wie alle Jahre, so zog auch der alte Weißhorn und sein Sohn aus Großhof in eine der größten Städte und zwar diesmal nach Mauerberg. Ungeheure Stürme hatten in den letzten Wochen gewüthet und großen Schaden an Dächern und Fensterscheiben angerichtet.

Geschichte überzogenen Hais des alten Markus in Neckersulm. Der ca. 11-jährige Sohn des Metzgers Wegger geriet hierbei an eine gefährliche Stelle und brach mit dem Hais ein.

Die Rechnung ohne den Wirt machte vor einiger Zeit in D h e m i in einer der kürzlich abgebrannten, der Bauer R. Derselbe suchte dem betr. Versicherungsinspektor planlos zu machen, alle seine Früchte seien mitverbrannt.

Die Handlung und Gewerkekammer Kottweil faßte bereits der Flottenvorlage folgende Resolution: In der Erwägung, daß infolge der Entwicklung unserer Industrie und unseres Handels...

Die 16jährige Dienstmagd Marie Luß von Reinberg a. M. Numburg nahm in der Kirche in Liebenthal eine Opferbüchse weg und erkrad die Büchse. Die Thäterin machte sich durch verdächtig, daß sie beim Entlaufen nur in Kuyfermäusen ausbezahlte.

Die Thäterin machte sich durch verdächtig, daß sie beim Entlaufen nur in Kuyfermäusen ausbezahlte. Sie wurde in das Amts-Gefängnis eingeworfen.

angenehmen Douceur aus den Hof herunter mache. Gannes war also gerührt, die Gut seiner Empfindungen in sich zu verfließen, was ihm bei dem künftigen Wirt, der in der Höhe mehr, reich erproben war.

Schnell rief er sie an: „Leni, Leni!“ Er bedachte nicht, daß von dieser Höhe aus der Schall seiner Stimme das Mädchen nicht erreichen würde; überdies wehte ein unangenehmer Wind. Der Vater, der diesen Jagd-gelbst hatte, fragte mitunter und überhörte: „Wo? Wo?“ Gannes deutete erkrad nach unten, wo die Gestalt gerade verschwand; der Vater dagegen schien weniger erkrad. Er brumnte etwas Unverständliches in seinen Bart und sagte dann seinem Sohne, er möge den Wand halten, damit er in seiner Nachsamkeit nicht einen un-

Die Rechnung ohne den Wirt machte vor einiger Zeit in D h e m i in einer der kürzlich abgebrannten, der Bauer R. Derselbe suchte dem betr. Versicherungsinspektor planlos zu machen, alle seine Früchte seien mitverbrannt.

Die Handlung und Gewerkekammer Kottweil faßte bereits der Flottenvorlage folgende Resolution: In der Erwägung, daß infolge der Entwicklung unserer Industrie und unseres Handels...

Die 16jährige Dienstmagd Marie Luß von Reinberg a. M. Numburg nahm in der Kirche in Liebenthal eine Opferbüchse weg und erkrad die Büchse. Die Thäterin machte sich durch verdächtig, daß sie beim Entlaufen nur in Kuyfermäusen ausbezahlte.

Die Thäterin machte sich durch verdächtig, daß sie beim Entlaufen nur in Kuyfermäusen ausbezahlte. Sie wurde in das Amts-Gefängnis eingeworfen.

angenehmen Douceur aus den Hof herunter mache. Gannes war also gerührt, die Gut seiner Empfindungen in sich zu verfließen, was ihm bei dem künftigen Wirt, der in der Höhe mehr, reich erproben war.

Schnell rief er sie an: „Leni, Leni!“ Er bedachte nicht, daß von dieser Höhe aus der Schall seiner Stimme das Mädchen nicht erreichen würde; überdies wehte ein unangenehmer Wind. Der Vater, der diesen Jagd-gelbst hatte, fragte mitunter und überhörte: „Wo? Wo?“ Gannes deutete erkrad nach unten, wo die Gestalt gerade verschwand; der Vater dagegen schien weniger erkrad.

Er brumnte etwas Unverständliches in seinen Bart und sagte dann seinem Sohne, er möge den Wand halten, damit er in seiner Nachsamkeit nicht einen un-